

Unternehmensansiedlung einer Batteriezellenfertigung als Chance für die Lausitz?

- Ein Projekt, zwei Perspektiven

Cottbus, 21. Februar 2019

Zur Person

- Marcus Tolle, seit 15.09.2018 Hauptgeschäftsführer der IHK Cottbus
- 2007-2018 Beratung und (Papier-)Industrie
 - Interim Management Sanierung
 - Investorenakquisition / Verpackungspark
 - Europaweite Standortsuchen für Industrieansiedlungen
 - Betreuung Unternehmensansiedlungen auf Unternehmensseite (u.a. Wellpappenwerk bei Lodz, Papierfabrik bei Leipzig, Wellpappenwerk Thüringen, Brandenburg: Papierfabrik Eisenhüttenstadt, Papierfabrik belgischer Kunststoffproduzent Frankfurt/Oder)
- 1995 – 2006 Geschäftsführer Wirtschaftsförderung Sachsen-Anhalt
- Kaufmännischer Masterabschluss / Volljurist

Inhalt

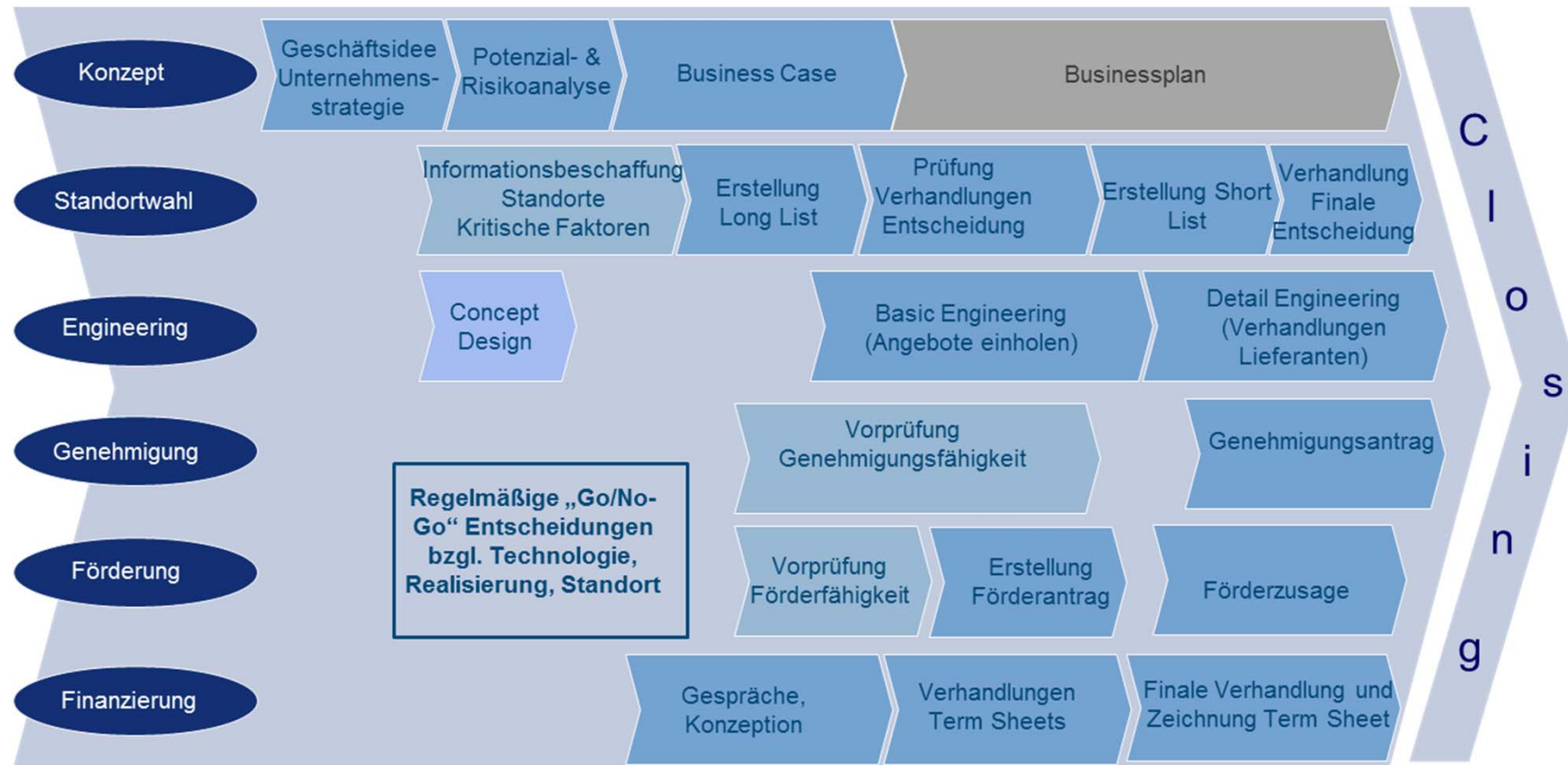
- Warum benötigen wir Industriearbeitsplätze?
- Ein Projekt – zwei Perspektiven
- Ideen für neue Industrieentwicklungen
- Projekt Batteriefabrik
- Empfehlungen

Warum benötigen wir Industriearbeitsplätze?

- Industrieansiedlungen steigern deutlich die durchschnittliche Wertschöpfung der jeweiligen Region
- Kooperationen mit regionalen mittelständischen Unternehmen erhöhen deren überregionale Reputation
- Steigerung des Umsatzvolumens der regionalen Wirtschaft vom Industriedienstleister bis zur Gastronomie
- Intensivierung der F+E Aktivitäten in der Region
- Universitäten und Forschungseinrichtungen finden im Umfeld leistungsfähigen und finanzstarken Partner
- Industrieunternehmen zahlen überdurchschnittliche Gehälter, dadurch steigt die Kaufkraft in der Region
- Ansiedlungen von Industrieunternehmen findet öffentliche Aufmerksamkeit mit Imagegewinn und befördert die Attraktivität der Region

Ein Projekt – zwei Perspektiven

Die Unternehmenssicht



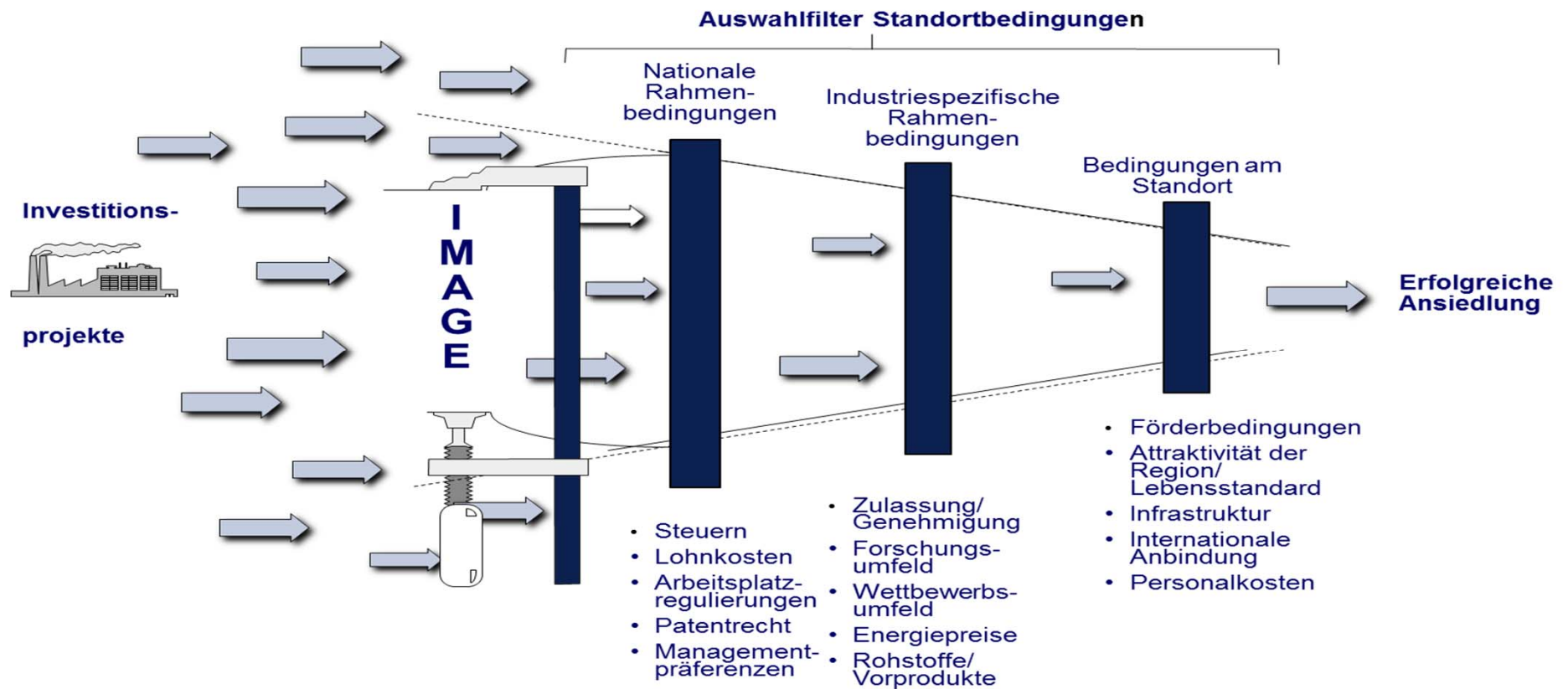
Ein Projekt – zwei Perspektiven

Die Unternehmenssicht

- Beschaffung und Bewertung von Informationen in einem unbekanntem Umfeld mit vielen Akteuren und vielen Standorten
- Knappe Managementressourcen (i. d. R. zusätzliche Aufgabe)
- Bewältigung neuer Fragestellungen vor allem bei Ausländern, die nicht nur etwas mit der Fläche zu tun haben
- Effiziente, zielorientierte Koordinierung und Steuerung (SOP) bei engem Entscheidungsfenster
- Ermittlung der kritischen Faktoren
- „Versprechen und Zusagen“ sind abzusichern (kaum Garantien aber für Businessplan müssen Annahmen getroffen werden, für deren Plausibilität der Bearbeiter verantwortlich gemacht wird)
- Businessplan schreiben, d. h. vor allem Plan Gewinn – und Verlustrechnung

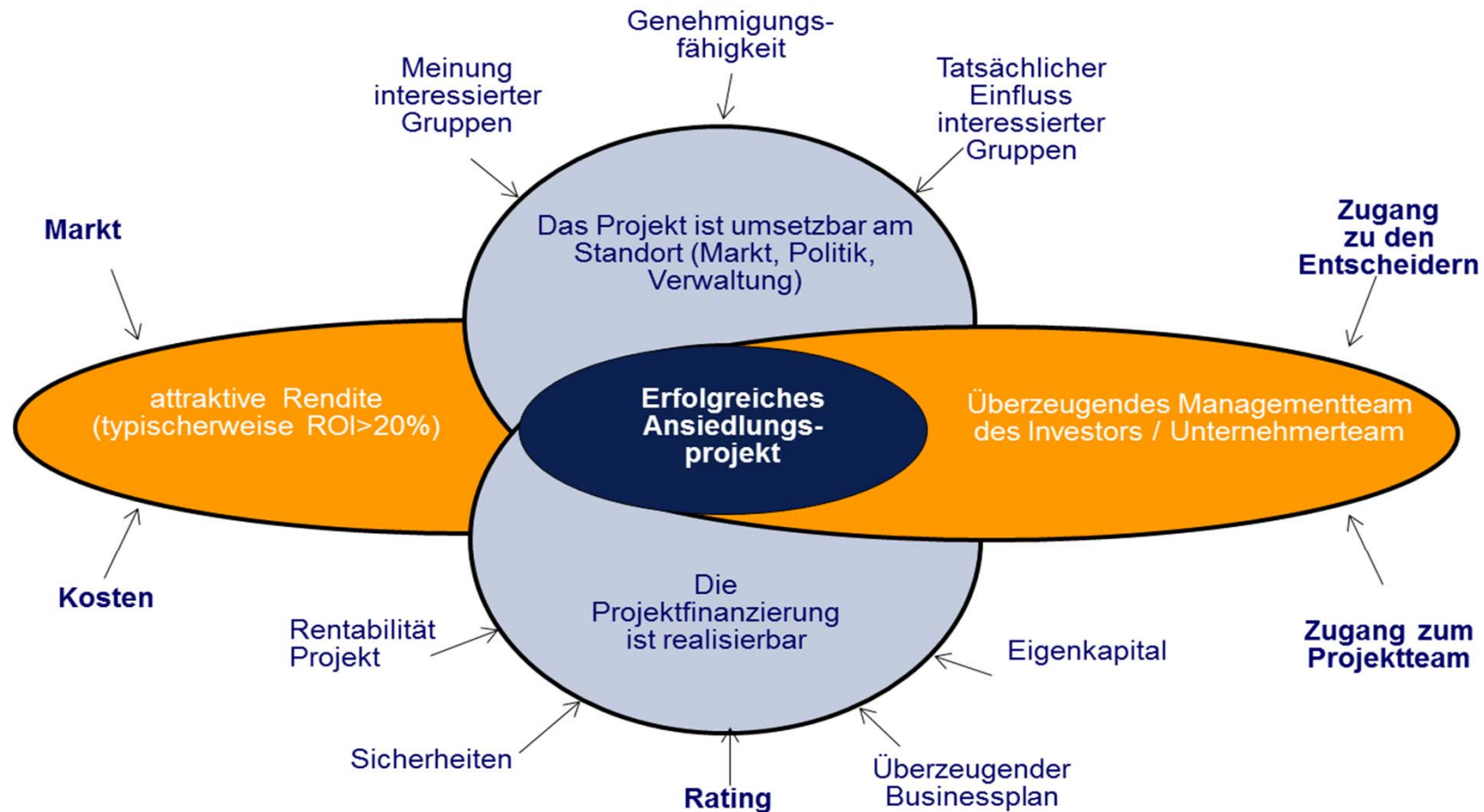
Ein Projekt – zwei Perspektiven

Die Standortsicht



Ein Projekt – zwei Perspektiven

Die Standortsicht



Ein Projekt – zwei Perspektiven

Die Standortsicht

- auf viele Themen wie Fördermittelgewährung, Bürgschaften, Finanzierung etc. ist der Einfluss der Kommune eher begrenzt
- häufig sind bei großen Unternehmensansiedlungen noch Themen wie Flächenbevorratung und Genehmigungsverfahren noch parallel zur Standortentscheidung des Unternehmens abzuarbeiten möglicherweise noch im Wettbewerb zu anderen Standorten abzuarbeiten
- bei Utilities ist die Kommune auf die Mitarbeit der Versorger angewiesen / unsichere Erfolgschancen / z. B. Kosten Vorrecherche Trassenführung
- Investoren erwarten Plausibilisierung von Genehmigungsverfahren, Arbeitskräfterekrutierung etc. → unbekannte Themen in der Darstellung
- Unternehmen haben schnell Ressourcen, die Verwaltung nicht
- Verwaltung kennt meistens Innenleben von Unternehmen nicht

Ideen für neue Industrieentwicklungen

- Innovative Entwicklungen der Energiewirtschaft
 - Aufbau und Steuerung Erneuerbarer Energien im regionalen Verbund, Systemmanagement, Anlagensteuerung
 - Entwicklung und Aufbau von Power-to-X-Lösungen, insbesondere Wasserstoffwirtschaft (Erzeugung, Speicherung, industrielle Nutzung H₂)
 - Entwicklung und Fertigung von Speichern/Batterien
- Innovative Mobilitätssysteme
 - Elektro- und Wasserstoffmobilität, CO₂-arme/-freie Kraftstoffe
 - Multimodales und autonomes Fahren, Mobilitätsplattformen
- Industrielle Dienstleistungen
 - Services für große Produktionsanlagen, Instandhaltungs- und Dienstleistungsmanagement
- Entwicklung der Kreislaufwirtschaft
 - Innovative Wertstoffaufbereitung

Projekt Batteriefabrik

Diverse Veröffentlichungen

- Minister Altmaier: 1 Mrd. € Fördermittel für Batteriefabriken
- Präsident Macron: 700 Mio. € für 2 Batteriefabriken, davon eine in Deutschland
- Projekte in der Lausitz
 - LEAG → 50 MW Stromspeicher
 - BASF → Produktion von Kathodenmaterialien → Batterien und Brennstoffzellen / Standortwettbewerb / Entscheidung Sommer 2019 / Treiber: Energiepreise
- Projekt Catl in Thüringen
 - Thüringen/Erfurter Kreuz umgesetzt werden
 - 300.000 Batterien für BMW i3/Integration in Wertschöpfungskette in D
- Tesla
 - 55-60 ha, 4-5 Mrd. USD, 6500 Arbeitsplätze
 - komplettes Projekt von der Chemie über die Batterie bis zum PKW
 - aktueller, internationaler Standortwettbewerb
 - Treiber: Subventionen / FuE-Landschaft / Fachkräfte

Vorgehen aus Investorensicht mögliche Projektdaten analog Catl/Erfurter Kreuz

- 240 Mio. EUR Invest / 600 Arbeitsplätze / internationaler Standortwettbewerb
- Festlegung der Kritischen Punkte wie z. B. Genehmigungsfähigkeit, Wasserbedarf, Versorgungskapazitäten Strom
- Festlegung der „BIG Points“ zur Erstellung der Long List, z. B.:
 - Flächengröße 87 ha direkte Autobahnlage
 - Fördermitteloptimierung analog Bosch/Dresden
 - Forschungsumfeld
 - Fachkräfte
- Versand einer Standorterfassungsliste mit detaillierten Anforderungen für Standorte der Short – List / englischsprachige Standortpräsentation
- Vertrauen in politische und lokale Entscheidungsträger
- Kein Standard, sondern USPs (s.o.)
- Standortentscheidung (6 Monate ab Projektbeginn / ggf. doppeltes BImSchGVerfahren für Konkurrenzstandort)

Empfehlungen

Qualität in Bearbeitung der Leads und USPs schaffen

- Exzellente Beschaffung und Aufarbeitung von Informationen
 - Konzentration auf das Wesentliche (Kundensicht), PP-Präsentation
 - Informationen schnell, zielgerichtet und verarbeitungsfähig aufarbeiten
- Einflussmöglichkeiten und entscheidungsrelevante Themen aus Investorensicht herausarbeiten und konsequent angehen
- Vernetzung im Land zu den wirklichen Entscheidern und den anderen benötigten Akteuren (Banken, Genehmigungsbehörden, Eigentümern)
- Vertrauen aufbauen durch Zuverlässigkeit, Belastbarkeit von Zusagen, klare und offene Kommunikation schafft Möglichkeit für den Last Call
- Prozesse und Spieleregeln mit den Akteuren für Prozesse festlegen
- USPs im Vorfeld schaffen (Budget FuE, Qualifizierung); schwierig aber notwendige Bedingung bei großen Unternehmensansiedlungen
- Kooperationsprojekt Unternehmensansiedlungen WRL und IHK

Danke!
Für die Aufmerksamkeit